

RATSBAND STADTHAGEN

Bekannt geworden und damit Kulturträger für den Landkreis Schaumburg und das Land Niedersachsen ist die Ratsband neben öffentlichen Konzerten im Schaumburger Land vor allem durch Reisen und Wettbewerbe im In- und Ausland. Mit ihrem Dirigenten Andreas Meyer hat das Oberstufenorchester bereits alle fünf Kontinente bereist.

- **Afrika:** Im August 2015 war das Ensemble auf Konzertreise in Namibia mit Auftritten in Windhoek und Swakopmund
- **Amerika:** Konzertreise der Ratsband nach Quito (Ecuador) im Oktober 2013 & Konzertreise nach Colorado (USA) im Oktober 2016
- **Asien:** Im November 2004 vertrat die Ratsband Deutschland beim Jugendfestival in Shenzhen (China) und gewann Gold. Im Juli 2010 spielte die Ratsband auf der EXPO in Shanghai und gewann den Youth Orchestra Wettbewerb in Shoaxing (China) mit hervorragendem Erfolg.

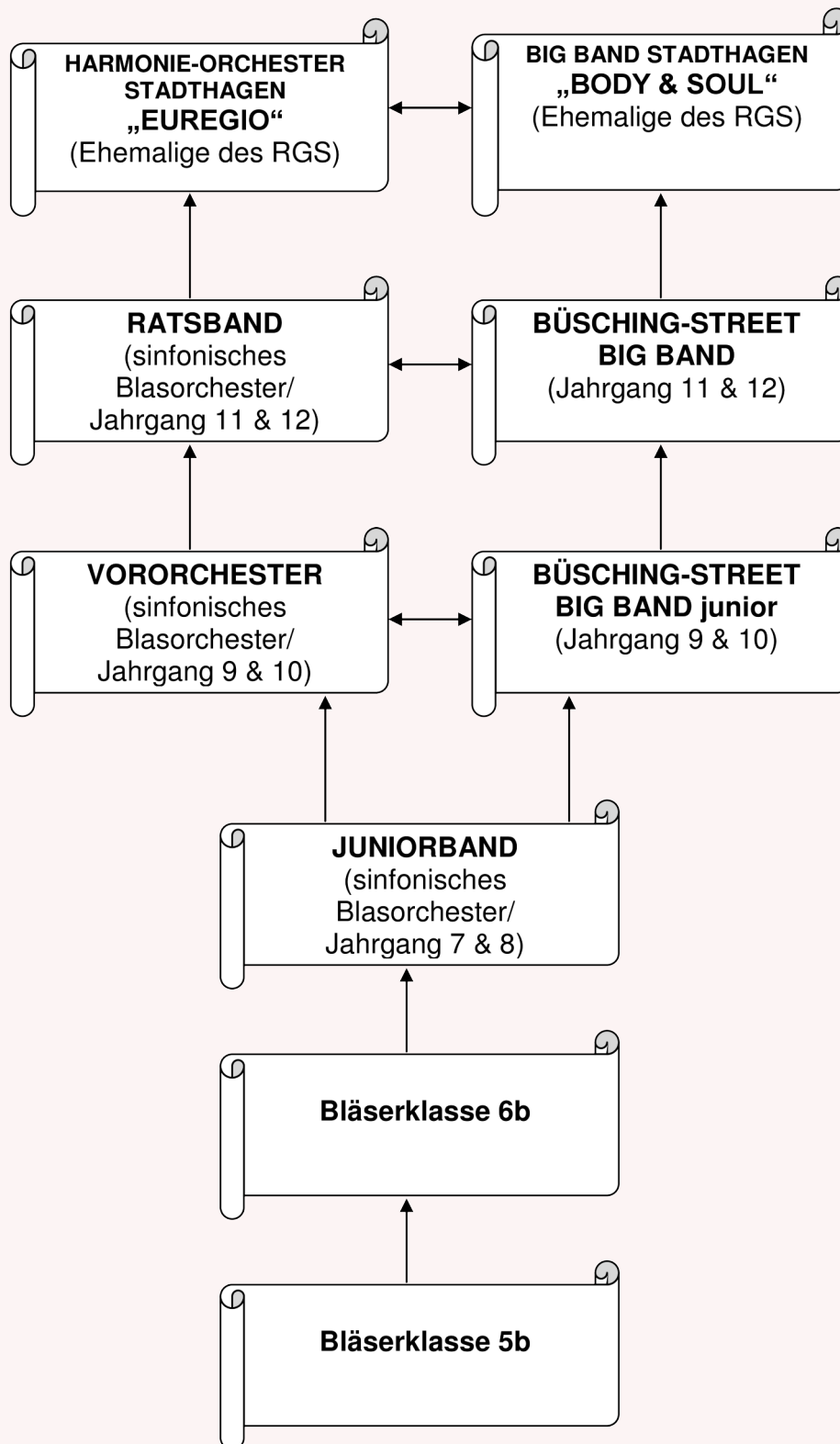


- **Australien:** Konzertreise der Big Band-Auskopplung der Ratsband Stadthagen nach Melbourne (Australien) im Februar 2007.
- **Europa:** Im Juni 2004 war die Ratsband auf Konzertreise in Spanien und gewann dort die Palme der „Costa del Maresme“ mit hervorragendem Erfolg. 2006 stand eine Orchesterreise nach Istanbul (Türkei) auf dem Programm. 2012 war das Ensemble auf Konzertreise in Prag/Marienbad (Tschechien) und Wien (Österreich) und wurde dort mit dem Zertifikat „Voices of the world“ ausgezeichnet. Im Juli 2013 war das Orchester in Opatija (Kroatien). 2014 stand eine Konzertreise nach Budapest (Ungarn) auf dem Programm. Im Juli 2015 erhält die Ratsband ein Konzert-Diplom bei der Konzertreise in die Toskana und besucht die Städte Florenz, Pisa und Lucca (Italien) und im Mai 2016 ein weiteres Konzert-Diplom in Venedig mit Ausflügen nach Verona und zum Gardasee. Die Bläserarbeit am Ratsgymnasium Stadthagen ist mit dem Gütesiegel „Nimbus“ ausgezeichnet worden.

Mehr unter www.ratsband.de

Andreas Meyer

“MY MUSIC” am RGS



Das abgebildete Schema zeigt, wie die zahlreichen Bläserformationen am Ratsgymnasium aufeinander aufbauen und miteinander verwoben sind.

Dieses in sich sehr ausgereifte System stellt sicher, dass jeder Schüler und jede Schülerin, der oder die ein Blasinstrument spielen möchte, von Klasse 5 bis zum Abitur einen Platz in einem oder sogar mehreren Ensembles findet.

8. Niedersächsisches Big Band Meeting

(07. – 09. Juni 2017)

Organisiert vom Ratsgymnasium Stadthagen und dem Verband Deutscher Schulmusiker mit Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Landesmusikrates Niedersachsen, der LAG-Jazz, der Stadt Stadthagen, des Landkreises Schaumburg und der Sparkasse Schaumburg

Nach 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015 haben nun schon zum achten Mal Big Bands aus ganz Niedersachsen und Hamburg drei tolle Tage vom 07. bis zum 09. Juni 2017 in Stadthagen und auf dem Bückeberg erlebt.

In diesem Jahr waren dabei:

Big Band des Gymnasiums Neue Oberschule Braunschweig

Leitung: Jan Eisfelder

Big Band des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt

Leitung: Hartwig Depenbrock

Big Band des Matthias-Claudius-Gymnasiums Gehrden

Leitung: Felix Maier

Big Band „Fat Apple“ der Schillerschule Hannover

Leitung: Frederik Lenhard

Big Band der Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg

Leitung: Hartmut Singer

Big Band der Angelaschule Osnabrück

Leitung: Ekkehard Sauer

Büsching-Street Big Band des Ratsgymnasiums Stadthagen

Leitung: Andreas Meyer

BODY & SOUL Big Band Stadthagen

Leitung: Andreas Meyer

NDR Big Band

Leitung: Geir Lysne



Nachdem nun schon das achte landesweite Big Band Meeting in Stadthagen stattgefunden hat, lässt sich ein gewisser Kultefferkt dieser Veranstaltung unter den jazzbegeisterten Jugendlichen nicht leugnen. Die Niedersächsischen Big Band Meetings u.a. mit der NDR Big Band im Schaumburger Land zeigen, wie begeistert Jugendliche aus ganz Niedersachsen Jazz, Rock, Samba und Funk in einer Big Band spielen, sich gegenseitig zuhören können und darauf brennen, etwas Neues gemeinsam zu kreieren. Durch die hervorragend gelegene Unterkunft auf dem Bückeberg im JBF-Centrum wird der Austausch unter den Teilnehmern nochmals verstärkt. Konzerte und Workshops prägen das Treffen der jungen Jazzensembles.

Hinter der Idee eines Big Band-Meetings steht die Tatsache, dass die Begeisterung an Jazz- und Rockmusik in den letzten zehn Jahren durch eine starke Zunahme von Big Bands an den allgemeinbildenden Schulen zu verifizieren ist. Nicht zuletzt

die vielen Bläserklassen ermöglichen die Formierung neuer Big Bands, eine Entwicklung, die aus musikalischer Sicht und aus der Perspektive des Faches Musik sehr zu begrüßen ist.

Das Meeting stellt eine weitere Brücke zwischen Schulmusik, Laienorchester und Musikstudium dar. Der begehrte Jazztreff „Jugend Jazzt“ und der Orchesterwettbewerb, die beide vom Landesmusikrat organisiert werden, der Lüneburger Jazzworkshop, sowie „Schulen musizieren“ vom Verband Deutscher Schulmusiker werden um diese Veranstaltung, die die Förderung junger Jazzorchester in den Vordergrund stellen möchte, bereichert. Ebenso ist an dieser Stelle, das Engagement seitens des Landesmusikrates zur Förderung von Lehrern durch Kurse in Big Band-Leitung und der Lehrerbigband Niedersachsen, sowie der Förderung von Schülerinnen und Schülern im Jugendjazzorchester Niedersachsen hervorzuheben. Auch die Landesarbeitsgemeinschaft Jazz fördert Jugendliche in ihrer musikalischen Entwicklung und unterstützt das anstehende Big Band Meeting. All dies steuert einen großen Teil zur professionellen Arbeit und zum verstärkten Engagement in den Schulen bei. Mehr Informationen zum Meeting unter: www.jazz-in-stadthagen.de.



Dozententeam: Andreas Burckhardt & Fynn Großmann (Saxophone), Benny Brown (Trompeten), Uwe Granitza (Posaunen), Anja Ritterbusch (Gesang), Achim Kück (Klavier), Timo Warnecke (Schlagzeug), Andreas Meyer (Gitarre & Bass)

Andreas Meyer



A group of students is posing in front of a large, natural rock archway in a desert landscape. The archway is made of reddish-brown sandstone. The background shows a vast, open desert with some distant hills under a blue sky.



WAKATANKA (2013)

Die Wakatankas sind ein Indianerstamm, der seit ewigen Zeiten die Prärie durchstreift und mit der Natur im Einklang lebt. Doch die Harmonie ist aus dem Gleichgewicht geraten. Immer häufiger kommen die Krieger ohne Beute von ihren Jagdzügen zurück. Die Wakatankas leiden Hunger. Die Kinder des Stammes wissen von Erzählungen, dass die Bleichgesichter die Schuld am Verschwinden der Bisons haben. Sie beschließen sich aufzumachen, um den Weißen zu sagen: „So geht das ja nicht. Die Büffel gehören uns allen und wenn ihr euch nicht benehmen könnt, dann geht ihr am besten in euer Land zurück.“ Als die Kinder nach einer abenteuerlichen Reise in das Dorf der Bleichgesichter gelangen und ihrem Ärger Luft machen, geht es dort erst einmal drunter und drüber. Dass die Geschichte doch noch ein versöhnliches Ende findet, ist vor allem dem Farmerjungen Tobi und seinem Freund, dem Wind Wendelin Blasebalg zu verdanken. Und noch lange wurde an den Lagerfeuern die Geschichte von den kleinen Kindern erzählt, die so Großes geleistet haben. Hough Wakatanka!



RUMPELWOLF & DORNENSTIELZCHEN (2014)

Zu Beginn des Musicals wird das Märchen „Cinderella“ (Aschenputtel) in Bildern illustriert. Die Märchenwelt ist in noch Ordnung und die Ratsband spielt die Ouvertüre „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda aus dem gleichnamigen Kultfilm dazu. Dann beginnt das Märchen-Musical von Christian Kunkel „Rumpelwolf & Dornenstielzchen“: Ein Tag in der Zauberschule. Der alte Hexenmeister ist außer Haus. Die Zauberschülerlinge hexen eigenmächtig und probieren verbotene Zaubersprüche aus. Bald ist ihnen auch das langweilig und sie finden eine geheimnisvolle Eichentruhe, die auf keinen Fall geöffnet werden darf. Doch die Neugier überwiegt und die Zauberschülerlinge öffnen die Truhe. Im Innern der Truhe ruhen fünf Töne komponiert zu einer Melodie, welche die Harmonie im Märchenland im Gleichgewicht hält. Die Töne machen sich aus dem Staub und im Märchenland geht es drunter und drüber. Rotkäppchens Großmutter frisst den Wolf; Dornröschen verwandelt sich in eine zickige ungezogene Göre und die sieben Geißlein strecken den armen Wolf frech die Zunge raus. Nur mit Hilfe der Kinder im Publikum gelingt es den Zauberschülerlingen, die Melodie einzufangen und die Ordnung im Märchenland wieder herzustellen.



PAUL DER PINGUIN (2016)

Die Ratsband leitet mit der Ouvertüre „Clodius der Wolkenmann“ das Musical „Paul der Pinguin“ ein. Paul, der kleine Pinguin, blickt sehnsüchtig übers Meer. Immer wieder stellt er sich die Frage, wie die Welt woanders aussieht. Der Wal, der zweimal im Jahr am Südpol vorbeikommt, erzählt ihm von Tigern, Löwen, Amerikanern und vielem anderen. So hegt er den sehnlichsten Wunsch, all das auch einmal mit eigenen Augen zu sehen. Eine Frage beschäftigt Paul ganz besonders: Gibt es wirklich Eisbären? Oder hat der Wal sich das nur ausgedacht, um sich wichtig zu machen? Groß, weiß und zottelig soll so ein Eisbär sein, hatte der Wal gesagt. Zu gerne möchte Paul selbst einmal einen Eisbären treffen - seine Sehnsucht wächst von Tag zu Tag. Natürlich halten Pauls Eltern anfangs gar nichts von der Idee, dass ihr Sohn allein übers weite Meer zieht. Aber sie sehen auch, dass Paul immer trauriger wird und ihn das Fernweh quält. Eine abenteuerliche Reise ins Ungewisse beginnt.



HELDEN DER MEERE (2018)

Auch das zehnte Musical „Helden der Meere“ des Ratsgymnasiums Stadthagen begeistert Jung und Alt bei drei Aufführungen in der Aula der Schule. Vor einem beeindruckenden Bühnenbild agieren Schauspieler, Solisten und der Chor und werden von einem sinfonischen Blasorchester im Orchestergraben unterstützt. Hochmutige Seeräuber zeigen mit Katzen und Hühnern an Bord ihr Talent. Die schüchterne Seeräuberin Hanni, gespielt von Johanna Berger, wird anfangs von den Piraten ignoriert und gemobbt. Als sie aber die doppelköpfige Seeschlange (Mattis Krömer und Johann Richter) bezwingt, wird sie als Heldin gefeiert. Gesangssoli, Rapper, Chorgesang und heitere Szenen wechseln sich ab. Begleitet wird das Musical vom Vororchester der Ratsband, welches auch die Musik aus „Fluch der Karibik“ als Ouvertüre spielt. Für die szenische Interpretation zeichnet sich Simon Chlouba verantwortlich. Die Gesamtleitung liegt bei Andreas Meyer. Ein besonderer Dank galt den Eltern der Bläserklasse 6b, die für das gelungene Bühnenbild verantwortlich sind.



RATSBAND ERHÄLT DIPLOM IN DER TOSKANA (2015)

Zu Beginn der Sommerferien machte sich das sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums zu einer Konzertreise in die Toskana (Italien) auf. Die 54 Musikerinnen und Musiker nahmen am 7. Musikfestival in Montecatini Terme teil. Das Orchester spielte bei der Festival-Parade und in der Basilica Santa Maria Assunta Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester. Als Solist glänzte Jakob Meyer an der Posaune bei dem Werk „Morceau symphonique“ von Alexandre Guilmant. Nach dem Konzert wurde das Orchester mit seinem Dirigenten Andreas Meyer unter großem Applaus mit dem Festival-Diplom ausgezeichnet. Insgesamt nahmen Chöre und Orchester aus 12 verschiedenen Ländern (u.a. Südkorea und Russland) an dem Musikfestival teil. Neben Konzerten besuchten die Schülerinnen und Schüler aus Stadthagen auch die historischen Städte Florenz, Pisa und Lucca und erlebten bleibende Erinnerungen.



RATSBAND BEGEISTERT IN UND VON NAMIBIA (2015)

Zu einer ganz besonderen Konzertreise hat sich die Ratsband in den Sommerferien aufgemacht. Gerade mit der großen Besetzung aus der Toskana zurückgekehrt, machten sich 20 Musikerinnen und Musiker des sinfonischen Blasorchesters des Ratsgymnasiums Stadthagen unter der Leitung von Andreas Meyer auf, eine 14-tägige Konzertreise durch Namibia zu starten. Kontaktperson in Namibias Hauptstadt Windhoek war Dr. Althusmann, der Vorsitzender der Konrad Adenauer Stiftung in Namibia und Angola ist. Die Big Band des Ratsgymnasiums hatte zur Zeit als Althusmann Kultusminister in Niedersachsen war, öfters für ihn gespielt. Die Ratsband begeisterte in Windhoek im „Warehouse“, in der Christuskirche und beim großen Winterkonzert der Deutschen Höheren Privatschule. In Swakopmund am Atlantik begeisterten die Schaumburger im Kulturhaus der Stadt und in der Oase Goanikontes mit ihrer sinfonischen Blasmusik. Der Sender „Hitradio Namibia“ berichtete ausführlich von den Konzerten. Aber nicht nur die Musik stand im Mittelpunkt der Reise. Ausflüge zum Etosha-Nationalpark mit den sogenannten „Big 5“ (Elefant, Nashorn, Löwe, Leopard, Büffel) und eine Wüstentour mit den sogenannten „Little 5“ (Gecko, Chamäleon, Schlange, Echse, Spinne) waren weitere kulturelle Höhepunkte der Reise. Mit Namibia hat die Ratsband nun auch alle fünf Kontinente musikalisch bereist.



RATSBAND GASTIERT IN UNGARN (2014)

Kurz vor den Sommerferien machte sich die Ratsband Stadthagen zu einer Konzertreise nach Budapest (Ungarn) auf. Insgesamt gab das sinfonische Blasorchester vier Konzerte. Ein sehr gut organisiertes Konzert vor der Matthias Kirche im Burgviertel an der Fischerbastei Budapest begeisterte die Touristen. Ein Austauschkonzert mit dem Musikverein Dorog im dortigen Kulturhaus animierte zu stehenden Ovationen und rhythmischen Klatschen untern den Einheimischen. Unter der Leitung von Andreas Meyer spielten die Musikerinnen und Musiker aus Schaumburg auch vor der Basilika von Esztergom (Bischofssitz), der größten Kirche Ungarns und in Visegrád vor dem Palotaház-Platz. Des Weiteren standen mit einer Schifffahrt auf der Donau gestartet von der Margaretheninsel, einem Pustaprogramm mit Kutschfahrt und Reitershow in der Tscharda, der Besichtigung der Budapester Lichterstadt bei Nacht, einem Ritterkampf am Salomon Turm mit anschließendem königlichem Festmahl viele kulturelle Höhepunkte auf dem Programm.



RATSBAND MIT „ROCKY MOUNTAIN WIND“ IN COLORADO (2016)

Das sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen absolvierte eine 14-tägige Konzerttournee durch die High Schools von Colorado (USA). Mit den Stücken „Rocky Mountains Wind“ und „Adventure, the Return“ überzeugten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Andreas Meyer insbesondere durch Intonation und Klangbalance. Gabriel's Oboe und Moment for Morricone von Ennio Morricone, sowie ein Porträt von George Gershwin und Leonard Bernsteins „West Side Story“ animierten zu Standing Ovationen in den beeindruckenden Auditorien. Gespielt wurde in zwei High Schools von Grand Junction, der Doherty High School von Colorado Springs, der Rocky Mountain High School von Fort Collins und der Mountain View High School von Loveland. Zudem hat die Ratsband in Colorado Springs mit einer Marching-Band ein Footballspiel musikalisch und choreographisch begleitet. Neben den Konzerten wurden die historischen Altstädte von Grand Junction und Fort Collins, der Arche Nationalpark im Bundesstaat Utah, die Stadt Denver, sowie der Pikes Peak und der Garden of the Gods in Colorado Springs besucht. Untergebracht waren die Schaumburger Schülerinnen und Schüler jeweils in Gastfamilien. Nach Shenzen (China), Melbourne (Australien), Shanghai (China), Quito (Ecuador), Windhoek (Namibia) war es bereits die sechste große Reise außerhalb Europas und für alle ein unvergessliches Erlebnis.



RATSBAND IM NEUEN

EU-MITGLIEDSLAND KROATIEN (2013)



Zeitgleich zur EU-Mitgliedschaft Kroatiens machte sich die Ratsband Stadthagen zu einer Konzertreise in die kroatische Küstenstadt Opatija auf und bestätigt somit auch weiterhin, dass das Ratsgymnasium zu Recht den Namen Europaschule trägt. Vier Konzerte gaben die 60 Stadthäger Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Andreas Meyer im Seebad Opatija an der Kvarner-Bucht. Die Stadt mit 12.000 Einwohnern gilt als einer der ältesten Fremdenverkehrsorte Kroatiens. Gespielt wurde im Kurpark, am Strand und in den Hotelanlagen „Imperial“ und „Belvedere“. Einheimische und Urlauber waren vom vielseitigen Programm der Ratsband begeistert. Besonders die Musikstücke „In the Stone“ & „Groove Academy“, die mit der heimischen Majorettengruppe aufgeführt wurden, gefielen dem Publikum. Ausflüge zur Hafenstadt Rijeka, zur historischen Insel Krk, nach Vrbnik (einer der ältesten kroatischen Städte) und in den Nationalpark Plitvicer Seen (Schauplatz der Winnetou-Filme) standen ebenfalls auf dem Programm. Untergebracht war das Orchester im ehrwürdigen Hotel Imperial aus der Kaiserzeit. Das Hotel liegt am Strand mit dem Wahrzeichen Opatijas („Mädchen mit Möwe“). Für die Zukunft ist auch ein Austausch mit dem Orchester Glazbeno Društvo „Spincici“ aus Kastav geplant.

RATSBAND ÜBERZEUGT IN QUITO (2013)

In den Herbstferien hat sich die Ratsband zu einer unvergesslichen Konzertreise nach Ecuador aufgemacht. Begeisterte Konzerte, gastfreundliche Menschen und ein atemberaubendes Land erlebten die Ratsgymnasiasten am Äquator. Gespielt wurde u.a. in unterschiedlichen Schulen von Quito. Da standen die Eindrücke von Privatschulen mit Englisch und Deutsch als Hauptfächer wie im „Colegio Gutenberg“ im völligem Gegenteil zu den Erlebnissen in den „Schulen für Arme“ (Fundación „Niños de Maria“). Was alle Schulen verbunden hat, war die Begeisterung für die Musik der Ratsband und das Bedürfnis, zusammen Fußball zu spielen. Neben vier Konzerten in Schulen wurde auch ein Konzert unter der Leitung von Andreas Meyer in der vollbesetzten Kirche von Amaguaña (siehe Foto) und in der größten Konzerthalle Quitos (Casa de la Música) gegeben. Das Publikum dankte jeweils mit stehenden Ovationen. Neben dem musikalischen Austausch mit der Brass Band del Ecuador, die sowohl die Konzerte als auch die Ausflüge organisiert hatte, stand die Erkundung der Landschaft im Mittelpunkt. Unvergesslich ist der abenteuerliche Ausflug zu den „Termes de Papallacta“ im Dunkeln. Belohnt wurde eine strapaziöse Anreise auf den Berg mit natürlichen heißen Quellen aus der Erde, in denen man baden konnte. Das man am Äquator ist, wusste man, dass man dieses in der „Mitad del Mundo“ (Mitte der Welt) auch spüren konnte, wollte man zunächst nicht glauben. Doch als ein rohes Ei auf einem Nagel nicht mehr umfiel und sich abfließendes Wasser von einer Rechts in eine Linksdrehung kehrte, waren alle Zweifel beseitigt. Im Regenwald „Mindo“ konnte man mehrere Wasserfälle erklimmen und mit einer offenen Seilbahn über das Tal fahren und in „Otavalo“, ein Markt mit heimischen Produkten wurde viel eingekauft (u.a. Alpaka-Wolle). Eine Führung durch das Regierungsgebäude im historischen Zentrum von Quito stand ebenfalls auf dem Programm. Am letzten Tag fuhren die Stadthäger Schüler noch von Ecuadors Hauptstadt (2850 m hoch) mit der Seilbahn auf den 4100 m hohen Vulkan Pichincha. Eine Reise, die alle Beteiligten noch lang in guter Erinnerung bleiben wird.



RATSBAND ERHÄLT DIPLOM IN VENEDIG (2016)



Nach den Abiturprüfungen in Niedersachsen machte sich das sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen zu einer Konzertreise nach Venedig (Italien) auf. Die 60 Musikerinnen und Musiker nahmen am 7th Venezia Music Festival teil. Die Ratsband spielte im Kursaal Sala Tiepolo in Jesolo u.a. Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester von Jacob de Haan (Concerto d'amore) und Markus Götz (The Return!). Als Solisten traten bei „Pavane in blue“ Jonathan Keul (Sopran-Saxophon) und Felix Kynast (Alt-Saxophon), sowie bei „Gabriel's Oboe“ Anne-Sophie Lohr (Oboe) und Nina Dopheide (Oboe) überzeugend auf. Insgesamt nahmen 10 Ensembles aus 7 verschiedenen

Ländern an dem Musikfestival teil. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Konzert aller Ensembles in der Kirche Santa Maria della Pieta in Venedig. Hier musizierte das Blechbläserensemble der Ratsband „Gabriellas Song“ und eine Ballade von E. Grieg. Für die Konzerte wurde das Orchester mit seinem Dirigenten Andreas Meyer unter großem Applaus mit dem Festival-Diplom ausgezeichnet. Neben den Auftritten besuchten die Schülerinnen und Schüler aus Stadthagen auch die historische Innenstadt von Venedig, sowie die Städte Verona und Sirmione am Gardasee bei schönstem Sonnenschein.

RATSBAND STADTHAGEN IN KRAKAU (2017)

Eine Woche vor den Herbstferien in Niedersachsen machte sich das sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen zu einer Konzertreise nach Krakau auf. Die 60 Musikerinnen und Musiker nahmen am „9th Cracovia Music Festival“ teil. Die Ratsband spielte in der St.-Peter-und-Paul-Kirche von Krakau Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester von Martin Scharnagl (Festivus Fanfare), James L. Hosey (Prayer and Jubilation), Thiemo Kraas (Respicere) und Thomas Asanger (A Sign For Freedom). Besonders viel Applaus erhielt das Orchester von den 400 Zuhörern und Teilnehmern für das Stück „Menosgada“ (Mathias Wehr), bei dem Jeremias Meyer das an-

spruchsvolles Hornsolo spielte. Für das Konzert wurde die Ratsband mit seinem Dirigenten Andreas Meyer nach den Festivals in der Toscana (2015) und Venedig (2016) zum dritten Mal mit einem Konzert-Diplom ausgezeichnet. Insgesamt nahmen elf Orchester und Chöre aus acht Nationen am Festival in Krakau teil. Neben den Konzerten besuchten die Schülerinnen und Schüler aus Stadthagen auch das berühmte Salzbergwerk „Wieliczka“, welches zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, den Wallfahrtsort Jasna Góra in Tschenschow mit der Ikone der Schwarzen Madonna, die Gedenkstätte Auschwitz und die historische Altstadt von Krakau.

